
FFT-Newsletter 05/2018 für die Naturwissenschaften

Ausschreibungen

Volkswagen-Stiftung – Momentum, Förderung für Erstberufene
Alexander von Humboldt-Stiftung – Philipp Schwartz-Initiative
Stifterverband und Volkswagen-Stiftung – Lichtenberg-Stiftungsprofessuren
EU-Horizon 2020 – Industrial Leadership – EIC Horizon Prize for “Innovative Batteries for eVehicles”
EU-Joint Technology Initiative – ECSEL (Electronic Components and Systems for European Leadership)
BMBF – Förderung zur translationsorientierter Verbundvorhaben im Bereich der Seltenen Erkrankungen
BMBF – Gründungen: Innovative Start-ups für Mensch-Technik-Interaktion
EFRE-Leitmarktwettbewerbe
Gründerwettbewerb – Digitale Innovationen
BMBF – Förderung von Forschungsvorhaben auf dem Gebiet „Wirkstoffentwicklung auf Basis von Naturstoffen zur Bekämpfung von Infektionskrankheiten“
BMBF – Förderung von Forschungsvorhaben zur Verbesserung der Explorations- und Integrationsphasen der IKT-Forschung
BMBF – Förderung von Modul II (Thematische Förderung) im Rahmen des Konzepts „Bioökonomie als gesellschaftlicher Wandel“
BMBF – Förderung von Forschung und Entwicklung auf dem Gebiet „Innovations- und Technologiepartnerschaften für die Mensch-Technik-Interaktion: Intelligente, vernetzte Gegenstände für den Alltag“
BMBF – Förderprogramm „Integration der Region Mittelost- und Südosteuropa in den Europäischen Forschungsraum“ (Bridge2ERA)

Veranstaltungen

Workshop: Investor Readiness NRW.Bank, 20.03.2018, 10:00-14:30, Uni Bielefeld, UHG V2-121

Weitere Meldungen

Ein Freigeist – was ist das?

Ausschreibungen

Volkswagen-Stiftung – Momentum, Förderung für Erstberufene

Deadline: 5.06.2018

Link: [VW-Stiftung](#)

Das Förderangebot richtet sich an Professor_innen aller Disziplinen drei bis fünf Jahre nach Antritt ihrer ersten Lebenszeitprofessur an einer Universität in Deutschland. Gefördert werden Konzepte zur strategischen und inhaltlichen Weiterentwicklung der Professur, die sich aus unterschiedlichen Fördermaßnahmen zusammensetzen. Ziel ist es, den Professor_innen in dieser Karrierephase Möglichkeiten zur inhaltlichen und strategischen Weiterentwicklung ihrer Professur zu eröffnen. Angesichts eines immer kurzatmiger agierenden Wissenschaftsbetriebs sollen Freiräume für neues Denken in Forschung und Lehre im Universitätsalltag geschaffen werden. Der Fokus des neuen Förderangebots liegt darauf, die Vielfalt der Forschung und die

Kreativität von Forscherpersönlichkeiten in Universitäten sowie die strategische Weiterentwicklung der entsprechenden Organisationseinheit zu stärken.

FFT-Ansprechperson: [Kristof Lintz](#)

Alexander von Humboldt-Stiftung – Philipp Schwartz-Initiative

Deadline: 15.05.2018

Link: [Humboldt-Stiftung](#)

Mit der Philipp Schwartz-Initiative erhalten Hochschulen und Forschungseinrichtungen in Deutschland die Möglichkeit, gefährdete Forschende im Rahmen eines Vollstipendiums für 24 Monate aufzunehmen. Antragsberechtigt sind:

- staatliche und staatlich anerkannte Hochschulen,
- Max Planck Institute, Helmholtz-Institute, Leibniz-Institute, Fraunhofer-Institute,
- Bundes- und Landesforschungseinrichtungen,
- weitere Forschungseinrichtungen, die ihre Forschungsinhalte und -strukturen überzeugend darlegen können.

Erfolgreiche Antragsteller werden in die Lage versetzt, gefährdeten Forschenden das Philipp Schwartz-Stipendium zu verleihen. Forscher_innen können sich nicht direkt bewerben.

FFT-Ansprechperson: [Kristof Lintz](#)

Stifterverband und Volkswagen-Stiftung – Lichtenberg-Stiftungsprofessuren

Deadline: offen

Link: [VW-Stiftung](#)

Der Stifterverband und die Volkswagen-Stiftung schreiben zum ersten Mal die Lichtenberg-Stiftungsprofessuren, die Nachfolger der bisherigen Lichtenberg-Professuren, aus. Bewerben können sich hochqualifizierte Wissenschaftler_innen aller Disziplinen und Nationalitäten, die im internationalen Vergleich (mit)führend auf ihren jeweiligen Themenfeldern sind gemeinsam mit der Zieluniversität in Deutschland. Jede Professur wird mit einem Kapital in Höhe von insgesamt mindestens fünf Mio. Euro ausgestattet. Seitens des Stifterverbands und der Stiftung wird ein Startkapital von je einer Mio. Euro pro Professur zur Verfügung gestellt. Weitere drei Mio. Euro müssen von der Hochschule durch Fundraising gewährleistet werden. Mit den „Lichtenberg-Stiftungsprofessuren“ möchten der Stifterverband für die deutsche Wissenschaft und die VolkswagenStiftung das hierzulande noch neue Förderinstrument des Endowments an Universitäten in Deutschland etablieren. Damit werden Hochschulen dabei unterstützt, herausragende Wissenschaftler(innen) aus innovativen, zukunftssträchtigen und risikoreichen Forschungsfeldern zu gewinnen. Anträge können jederzeit gestellt werden.

FFT-Ansprechperson: [Kristof Lintz](#)

EU-Horizon 2020 – Industrial Leadership – EIC Horizon Prize for “Innovative Batteries for eVehicles”

Deadline: 23.09.2019

Link: [EU-Horizon 2020](#)

The challenge is to develop a safe and sustainable battery for electric-vehicles through the development of new materials and chemistries making use of abundant, sustainable low cost materials, which are easily available in Europe. The contest is open to any legal entity (including natural persons) or group of legal entities established in an EU Member State or in a country associated to Horizon 2020. The prize (value: 10 million €) will be awarded, after closure of the contest, to the contestant(s) who in the opinion of the jury demonstrates a solution that best meets the following cumulative criteria for a prototype battery (demonstrated and tested in adequate environment):

- provides high standards for safety, sustainability and recyclability

- provides the same experience and user convenience, in terms of range and time required to recharge, as a conventional gasoline/diesel car
- has whole-life costs (in terms of battery materials and its functionality) equivalent or better than gasoline/diesel car
- demonstrates reliable power delivery without significant loss of performance for an economically acceptable life time (power delivery to be demonstrated for a life time higher than batteries currently available)
- ensures that other performance criteria (car acceleration, safety, etc.) are maintained in comparison to a combustion engine powered vehicle
- demonstrates a significant advance in new material technologies while avoiding dependence on import materials (e.g. expensive, rare, and unsustainable materials)

FFT-Ansprechperson: [Erika Sahrhage](#)

EU-Joint Technology Initiative – ECSEL (Electronic Components and Systems for European Leadership)

Deadline: 27.04.2018

Link: [EU - Joint Technology Initiative](#)

The “European Component and Systems for European Leadership” (ECSEL) Joint Undertaking is established to contribute to the implementation of the Horizon 2020 programme of the European Union. Some of the ECSEL JU objectives are:

- Contribute to the development of a strong and globally competitive electronics components and systems industry in the Union;
- Ensure the availability of electronic components and systems for key markets and for addressing societal challenges, keeping Europe at the forefront of technology development, bridging the gap between research and exploitation, strengthening innovation capabilities and creating economic and employment growth in the Union;
- Align strategies with Member States to attract private investment;
- Maintain and grow semiconductor and smart system manufacturing capability in Europe;
- Build a dynamic ecosystem involving Small and Medium-Sized Enterprises (SMEs), strengthening existing clusters and creating new clusters.

FFT-Ansprechperson: [Erika Sahrhage](#)

BMBF – Förderung zur translationsorientierter Verbundvorhaben im Bereich der Seltenen Erkrankungen

Deadline: 08.05.2018

Link: [BMBF](#)

Sie sind die Waisenkindern der Medizin: Seltene Erkrankungen, im Englischen „orphan diseases“. An ihnen leiden pro Land oft nur wenige Hundert Menschen - manchmal auch noch weniger. Das hat zur Folge, dass das Wissen über die Ursachen, Symptome und Therapiemöglichkeiten dieser Krankheiten gering ist - genau wie das wirtschaftliche Interesse, in neue Diagnostiktechniken oder Wirkstoffe zu investieren. Für die Menschen, die von einer Seltenen Erkrankung betroffen sind, ist die Forschung zu den Grundlagen und Behandlungsmöglichkeiten dieser Erkrankungen von gewaltiger Bedeutung. Das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) verstärkt sein Engagement zur Erforschung Seltener Erkrankungen mit einer neuen Fördermaßnahme. 21 Millionen Euro stellt es hierfür in den nächsten vier Jahren bereit. Zur effektiveren Erforschung seltener Krankheiten sollen i.d.R. überregionale Forschungsverbünde geschaffen werden, die ihre Erfahrungen und Erkenntnisse in der Grundlagenforschung, klinischen Forschung und Versorgungsforschung miteinander austauschen und damit eine bessere Versorgung der Erkrankten ermöglichen.

FFT-Ansprechperson: [Inga Marin](#)

BMBF – Gründungen: Innovative Start-ups für Mensch-Technik-Interaktion

Deadline: 15.04.2018

Link: [BMBF](#)

Das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) will das Innovationspotenzial von Start-ups im Bereich Spitzenforschung zur Mensch-Technik-Interaktion (MTI) stärken. Dazu werden zwei Ansätze verfolgt. Zum einen sollen die Chancen für die Gründung von Start-ups durch gezielte Förderung geeigneter Forschungsteams bereits an Hochschulen und Forschungseinrichtungen verbessert werden (Modul 1). Zum anderen sollen bereits gegründete junge Start-ups bei Forschung und Entwicklung (FuE) passgenau gefördert werden (Modul 2). Ziel ist eine maßgeschneiderte Gründungs- und Start-up-Förderung für den Bereich der MTI. Gegenstand der Förderung sind Ausgründungsaktivitäten von Hochschulen oder außeruniversitären Forschungseinrichtungen im Bereich MTI. Voraussetzung ist hier, dass die wirtschaftliche Verwertung neuer erfolgversprechender Forschungsansätze bereits erkennbare Formen erreicht hat und diese absehbar in eine kommerzielle Anwendung überführt werden kann. Gefördert werden FuE-Vorhaben aus einem breiten Themenspektrum, die ihren Schwerpunkt an den drei Themenfeldern im MTI-Forschungsprogramm orientieren:

- Intelligente Mobilität
- Digitale Gesellschaft
- Gesundes Leben

Folgende Vorhaben sind förderfähig:

- „Tandem“-Vorhaben mit der „Mutter“-Hochschule/Forschungseinrichtung und ihrem jungen Start-up,
- Einzelvorhaben eines Start-ups sowie
- Verbundvorhaben zwischen einem oder mehreren Start-ups, anderen kleinen und mittleren Unternehmen (KMU), Hochschulen, Forschungseinrichtungen und anderen mittelständischen Unternehmen.

FFT-Ansprechperson: [Lukas Gawor](#)

EFRE-Leitmarktwettbewerbe

Deadline: je nach Bereich verschieden, s.u.

Link: [EFRE](#)

Forschung und Entwicklung als Motor der wirtschaftlichen Entwicklung: Darum geht es bei den Leitmarktwettbewerben des OP EFRE NRW 2014-2020. Der Transfer wissenschaftlichen Know-hows in die wirtschaftliche Nutzung, die Erschließung neuer Märkte, der Abbau von Innovationshemmnissen und das Schließen der bestehenden Lücken in den Wertschöpfungsketten sind die wesentlichen Ziele der Leitmarktwettbewerbe. Im Fokus der Förderung stehen interdisziplinäre und transdisziplinäre Kooperationen, die zukunftsgerichtete und nachhaltige Strategien und Lösungen für alle relevanten Problemstellungen entwickeln. Insgesamt acht Leitmärkte bilden das gesamte Spektrum ab, in dem Innovation gesucht ist.

- CreateMedia.NRW 09.04.2018
- Energie- & Umweltwirtschaft.NRW 17.05.2018
- Neue Werkstoffe.NRW 04.07.2018

Interessenten wird empfohlen, ein Beratungsgespräch bei der LeitmarktAgentur.NRW in Anspruch zu nehmen.

FFT-Ansprechperson: [Daniela Rassau](#)

Gründerwettbewerb – Digitale Innovationen

Deadline: 03.04.2018

Link: [BMW i](#)

Mit dem „Gründerwettbewerb – Digitale Innovationen“ prämiert das BMW i Ideen für innovative Unternehmensgründungen, die auf digitalen Technologien aufsetzen. Es werden zwei Wettbewerbsrunden pro Jahr veranstaltet.

Jede Wettbewerbsrunde ist zweistufig:

- Phase 1: Die Teilnehmer_innen melden sich [online](#) an und laden ihre Ideenskizze und ggf. ihr Video hoch. Nach Ablauf der Frist für die Phase 1 erhalten alle Teilnehmer_innen eine SWOT-Analyse als Feedback.

- Phase 2: Die besten Teilnehmer_innen aus Phase 1 erhalten als „Nominierte“ die Möglichkeit, ihre Beiträge nach dem Feedback zu überarbeiten und erneut hochzuladen. Die Jury wählt aus den nominierten Teilnehmer_innen die Preisträger_innen aus. Alle Teilnehmer_innen der Phase 2 erhalten erneut ein schriftliches Feedback.

Der Wettbewerb wird im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie von der VDI/VE Innovation + Technik GmbH durchgeführt.

FFT-Ansprechperson: [Lukas Gawor](#) und [Lilli Seboldt](#)

BMBF – Förderung von Forschungsvorhaben auf dem Gebiet „Wirkstoffentwicklung auf Basis von Naturstoffen zur Bekämpfung von Infektionskrankheiten“

Deadline: 04.06.2018

Link: [BMBF](#)

Gegenstand der Förderung sind Verbundvorhaben zur Entwicklung von innovativen Naturstoff-basierten Wirkstoffen zur Bekämpfung von Infektionskrankheiten, für die eine Verbesserung der medizinischen Versorgung dringend notwendig ist. Diese sollen vorzugsweise auf anderen Wirkmechanismen beruhen als die derzeit verfügbaren Antiinfektiva. Es werden Verbundvorhaben gefördert, die einen oder mehrere der folgenden Schritte der Wertschöpfungskette zur Wirkstoffentwicklung abdecken:

- Validierung von innovativen Naturstoff-Targets, für die bereits ein Wirkstoffkandidat vorliegt,
- medizinalchemische Hit-To-Lead Optimierung,
- Entwicklung von verbesserten halbsynthetischen und vollsynthetischen Herstellungsverfahren, um die Produktion ausreichender Mengen von Naturstoffen für eine pharmakologische Evaluierung und pharmazeutische Nutzung zu gewährleisten,
- präklinische Validierung und pharmakologisch-toxikologische Prüfung von Wirkstoffkandidaten,
- Wirksamkeitsnachweis eines Naturstoff-basierten Wirkstoffkandidaten in verschiedenen experimentellen (Krankheits-) Modellen und bis zum Proof-of-Concept im Tiermodell.

FFT-Ansprechperson: [Inga Marin](#)

BMBF – Förderung von Forschungsvorhaben zur Verbesserung der Explorations- und Integrationsphasen der IKT-Forschung

Deadline: 30.11.2023 (Gültigkeitsdauer der Richtlinien, Einreichung von Skizzen jederzeit möglich)

Link: [BMBF](#)

Die Vorhaben sind schwerpunktmäßig im Bereich der Softwaresysteme und Wissenstechnologien anzusiedeln. Vorhaben mit Schwerpunkt in der Mikroelektronik oder der Kommunikationstechnik sind nicht förderfähig. Da diese Fördermaßnahme sowohl die initiale Entwicklung innovativer Technologien als auch die integrierenden Aspekte einer Technologieentwicklung von querschnittshafter Bedeutung adressiert, bei dem eine konvergente Lösung zur Nutzung der Anwendungspotenziale erforderlich ist, wird eine Förderung in den zwei Förderlinien (A) Basisorientierte Projekte und (B) Technologieallianzen vorgesehen. Thematische Schwerpunkte der Ausschreibung sind:

- Automobil, Mobilität
- Maschinenbau, Automatisierung
- Gesundheit, Medizintechnik
- Logistik, Dienstleistungen
- Energie, Umwelt

FFT-Ansprechperson: [Inga Marin](#)

BMBF – Förderung von Modul II (Thematische Förderung) im Rahmen des Konzepts „Bioökonomie als gesellschaftlicher Wandel“

Deadline: 13.06.2018

Link: [BMBF](#)

Gefördert werden Forschungsvorhaben, die sich den Herausforderungen (I) Sicherung der globalen Ernährung, (II) eine nachhaltige Rohstoff- und Energieversorgung, (III) der Schutz von Klima und Umwelt und (IV) der Erhalt der biologischen Vielfalt widmen und damit zusammenhängende Lösungsansätze entwickeln. Die Struktur eines Vorhabens sollte dabei den Anforderungen des jeweiligen Forschungsthemas entsprechen und auf bestmögliche Ergebnisse ausgerichtet sein. Das gilt sowohl für die Zusammensetzung der Forschungsteams als auch für die Projektdauer. Abhängig von Thema, Fragestellung und Methodik ist es möglich, Einzel- oder Verbundprojekte zu beantragen. Die Laufzeit der Förderung beträgt in der Regel bis zu drei Jahre.

FFT-Ansprechperson: [Kristof Lintz](#)

BMBF – Förderung von Forschung und Entwicklung auf dem Gebiet „Innovations- und Technologiepartnerschaften für die Mensch-Technik-Interaktion: Intelligente, vernetzte Gegenstände für den Alltag“

Deadline: 29.06.2018

Link: [BMBF](#)

Gefördert werden innovative Forschungs- und Entwicklungsvorhaben der Mensch-Technik-Interaktion, die Techniken des „Internet der Dinge“ auf Alltagsgegenstände übertragen und so deren „intelligente Vernetzung“ ermöglichen. So sollen Alltagsgegenstände durch die Integration von Sensorik und Aktorik interoperabel gestaltet werden. Ziel ist es, Daten verschiedener Quellen analysieren und mit Techniken der künstlichen Intelligenz interpretieren zu können, um situationsabhängig Nutzerintentionen und Bedarfe zu erkennen und diese durch Assistenzfunktionen zu bedienen. Die zu entwickelnden Lösungen sollen in interaktiven Systemen resultieren, die Nutzern eine deutlich verbesserte Alltagsunterstützung und intuitivere Nutzung assistiver Technologien bieten.

FFT-Ansprechperson: [Inga Marin](#)

BMBF – Förderprogramm „Integration der Region Mittelost- und Südosteuropa in den Europäischen Forschungsraum“ (Bridge2ERA)

Deadline: 31.03.2018 (weitere Einreichungstermine 30. Juni, 30. September, 17. Dezember)

Link: [BMBF](#)

Ziel dieser Fördermaßnahme ist es, insbesondere die Länder in Mittelost- und Südosteuropa über gemeinsame Forschungs- und Innovationsprojekte besser in den Europäischen Forschungsraum einzubinden. Gegenstand der Förderung ist daher die Antragsvorbereitung von FuE-Projekten, die auf die Themenbereiche des EU-Rahmenprogramms für Forschung und Innovation Horizont 2020 sowie auf andere relevante europäische Förderprogramme ausgerichtet sind. Die Antragsvorbereitung der FuE-Projekte erfolgt in zwei Phasen:

- Ziel der ersten Förderphase ist der Auf- oder Ausbau multilateraler Projektkonsortien. Diese sollen EU-Förderbekanntmachungen identifizieren, zu denen eine Antragstellung beabsichtigt wird.
- Das Ziel der zweiten Förderphase ist die konkrete Ausarbeitung und Einreichung eines Projektantrags.

Antragsberechtigte deutsche Einrichtungen können in der Regel mit höchstens 120.000 Euro, bei Beteiligung eines deutschen KMUs mit höchstens 150.000 Euro, für die Dauer von mindestens zwölf Monaten bis maximal 24 Monaten gefördert werden.

FFT-Ansprechperson: [Kristof Lintz](#)

[nach oben](#)

Veranstaltungen

Workshop: Investor Readiness NRW.Bank, 20.03.2018, 10:00-14:30, Uni Bielefeld, UHG V2-121

Link: [Zentrum für Unternehmensgründung \(ZUG\)](#)

Venture Capital für die eigene Unternehmensgründung zu erhalten, stellt häufig eine große Herausforderung für angehende Gründerinnen und Gründer dar. Es geht nicht nur darum den passenden VC-Geber zu finden, sondern durch die eigene Selbstdarstellung von der Sinnhaftigkeit einer Investition zu überzeugen. Dies wirft die Frage auf, ab welchem Punkt das eigene Unternehmen eigentlich für einen Investor „bereit“ ist.

Berat Gider ist als Berater im [Venture Center der NRW.BANK](#) tätig und wird in dem Workshop „Investor Readiness“ über die Voraussetzungen von Unternehmen für die Akquise von Venture Capital sprechen.

- Modul 1 von 10:00 - 12:00 Uhr:
Beteiligung, Market, Technology und Investment Readiness
- Modul 2 von 12:30 - 14:30 Uhr:
Kapitalerhöhung, Auswirkungen von Finanzierungsrunden, Fallstudie

Die Veranstaltung richtet sich an Gründungsinteressierte, Studierende höherer Semester und Wissenschaftler_innen der Universität Bielefeld.

FFT-Ansprechperson: [Lukas Gawor](#)

[nach oben](#)

Weitere Meldungen

Ein Freigeist – was ist das?

Link: [YouTube](#)

Die Volkswagen-Stiftung hat ein Video zum Freigeist-Fellowship produziert: Was ist eigentlich ein Freigeist? Was muss man mitbringen, für wen ist diese Förderung geeignet? Mit dem Freigeist-Fellowship fördert die Volkswagen-Stiftung jedes Jahr exzellente Postdoktorand_innen aller Disziplinen, die zukunftsweisende und risikobehaftete Forschungsideen umsetzen möchten. An der Universität Bielefeld war die Verhaltensbiologin Barbara Caspers mit ihren Forschungen zum Geruchssinn der Zebrafinken 2014 im Wettbewerb um die prestigeträchtigen Freigeist-Fellowships erfolgreich.

[nach oben](#)

Über den FFT-Newsletter können auch Sie Informationen zu Ausschreibungen oder Veranstaltungen an Ihre Kolleg_innen weitergeben. Bitte lassen Sie uns Ihre Informationen zukommen, wir werden sie gerne in die nächste Ausgabe des FFT-Newsletters aufnehmen.

Herausgeber FFT-Newsletter

Universität Bielefeld

Dezernat Forschungsförderung und Transfer

E-Mail: fft-info@uni-bielefeld.de

Webseite: <http://www.uni-bielefeld.de/Universitaet/Ueberblick/Organisation/Verwaltung/FFT/>

